

# Ronde 1 : iedereen is jarig



1

Naam lijn op ongeveer  $23\frac{1}{2}^{\circ}$  Noorderbreedte



## 2 Naam pakje?



3 Bijnaam van deze Française



4

Monument in de gemeente Eigenbrakel ter ere van deze veldslag in 1815.



5 Naam regio met als belangrijkste stad Graz.  
Het Groene Hart van Oostenrijk?



6 Naam van de lens waarmee de foto gemaakt is



7 Merk van pennen  
die je ziet?







8

Rebus :

PLAATS FESTIVAL -RE  
+ BLOEM



9

Plaats waar het Flugtag-ongeluk in 1988 plaats vond



10

Wat heeft Vrouwe Justitia in de andere hand?

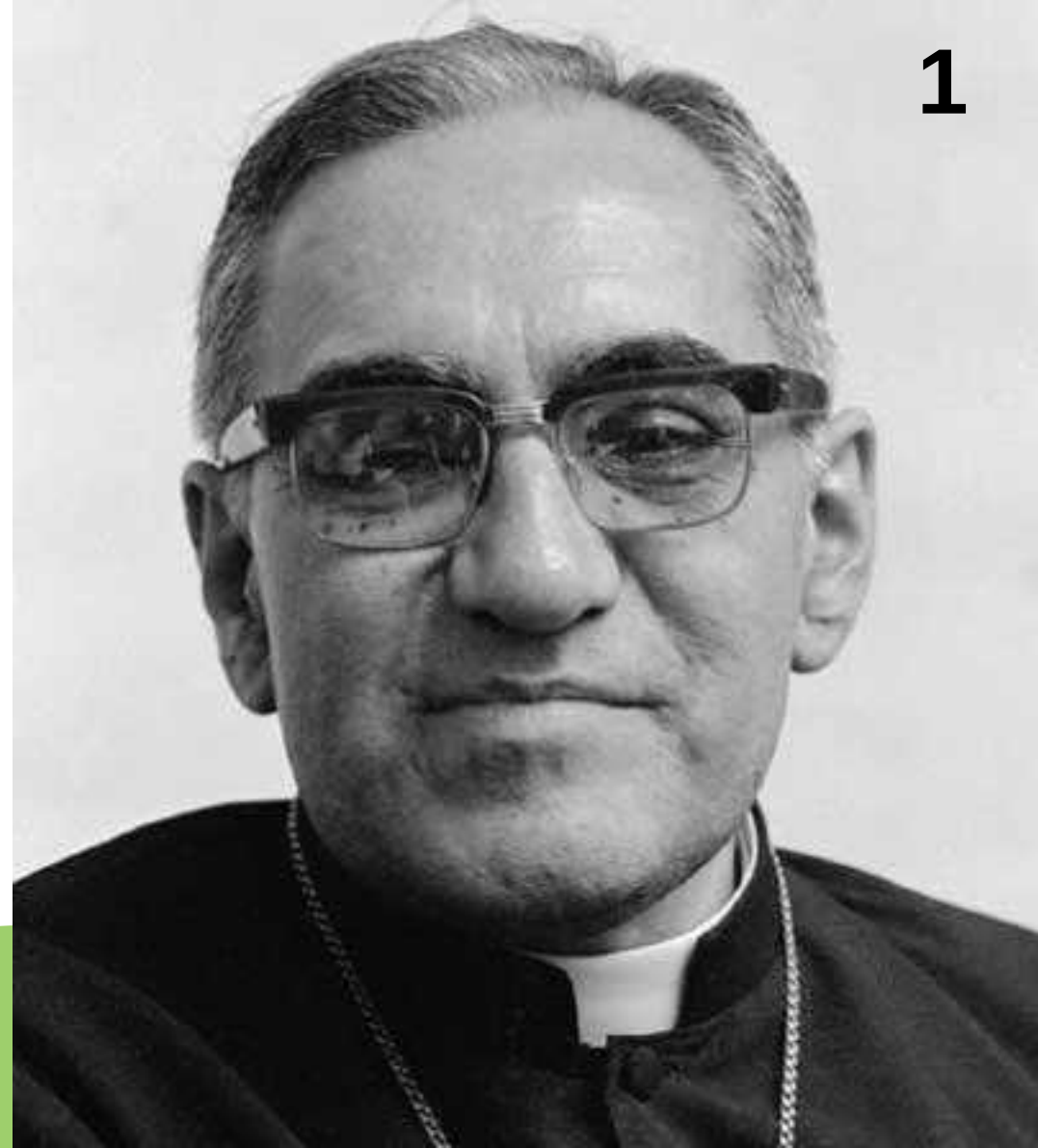


# Ronde 2 : CITYTRIPS

Naam aartsbisschop uit San Salvador.

Hij werd op 24 maart 1980 tijdens het vieren van de Eucharistie uit politieke motieven doodgeschoten.

Op 14 oktober 2018 werd hij door paus Franciscus heilig verklaard.



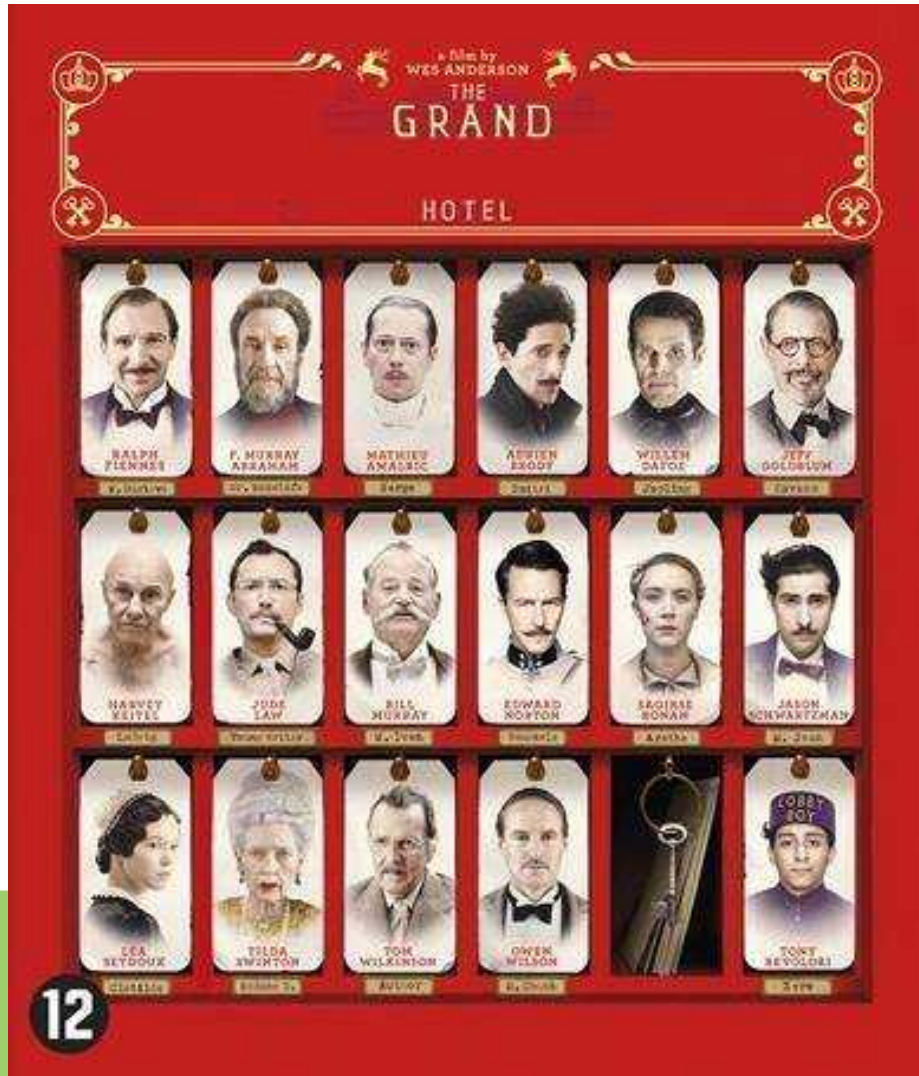
Naam beeldje?



Dit zijn géén Frankfurter, maar .....  
worsten



# Naam film?





# Naam gerecht?

1. Kook de aardappeltjes gaar in de schil. Laat ze afkoelen; lauw zijn ze het lekkerste, maar koud kan ook .
2. Snij een plakje van de aardappeltjes en hol ze heel lichtjes uit, zodat een kuipje ontstaat.
3. Vul de holtes met een koffielepeltje zure room en werk af met kaviaar en een takje bieslook.



Hoe heten die kussentjes?



6

Dit dessert is een ..... - Brest

7



Naam?



8

Hoe noemt deze pasta?



De huidige koningin van Spanje heet Letizia.  
Maar wat is de naam van de vorige?

10



# Ronde 3 : De wereld is bol



# 1

## In welke stad reden de 4 heemskinderen uit?



Lander, Stan, Wout en Maarten: apetrots. De zwaarden hebben ze al in de hand. De harnassen zullen ze later passen. © Geert De Rycke



# 2 Van welke krant zie je hier de voorpagina?

# Rechts is de zondageditie

06.09.13 Freitag, 6. September 2013 DWBHP

Seitenansicht: ... Zeit: ...

LESER-SERVICE 0800/935 85 37

FREITAG, 6. SEPTEMBER 2013

D 210 EURO



**Zippert zappt**  
Wir, die wir im Jahr 2013 leben, können uns glücklich schätzen. Das verdanken wir der Politik. In ihrem 21. Jahren als Kanzlerin hat Angela Merkel das Land weit vorangebracht, indem sie sich endlich nur grobwegs eingemischt hat. Die Energiewende, das große Thema von 2011, ist vollbracht. Mit kolbenbetriebe Wälder versorgen das Land mit Strom, oft für mehr als zwölf Stunden am Tag. Ein Besucher aus dem Jahr 2013 würde die politische Landschaft nicht wiedererkennen. Die SPD hat sich 2013 aufgelöst, die letzten beiden Mitglieder Andrea Nahles und Sigmar Gabriel wurden sofort ausgetopft und im Haus der Geschichte ausgeteilt. Die FDP hat die FDP radikal reformiert und stellt sich seit 20 Jahren unverdrossen als Spitzenkandidat zur Wahl. Bei der aber spielt nur noch die CDU, die christlich-grüne Einzelkämpfer, eine Rolle, die immer um die 9-10 Prozent der Stimmen holt. Das Euro wird deutschlandweit als Zahlungsmittel akzeptiert, nur kein Eurozettel nach Bayern muss man ihn gegen Dubaisetzen tauschen. 2013 wird auch das 43. und wirklich letzte Hilfspaket für Griechenland beschlossen.



**Die Welt in 20 Jahren**  
Diese Ausgabe ist ein Gedankenexperiment, wie die Welt im Jahr 2033 aussehen könnte. Eines ist schon heute sicher: Wir leben in rasenden Zeiten. Die Digitalisierung macht vor keinem Aspekt unseres Lebens halt. Auch nicht vor Ihrer Lieblingszeitung, die Sie gerade in Händen halten. Ab heute werden wir bei „Welt“, „Welt kompakt“ und „Welt am Sonntag“, „Augmentiert Reality“ nutzen – eine Technik, die Zeitungsnähe mit digitalen Inhalten verknüpft. Ihre Zeitung wird lebendig, wenn Sie sie durch Ihr Smartphone. Wie das funktioniert, wird Sie unten auf dieser Seite mit Problemen Sie es einfach mit aus.

**Mündig ins Morgen**  
Zukunft ist die Sache des Journalismus nicht. Dies ist weniger ein Punkt auf den Strukturanwalt des Medien im Augenblick und die Nervosität, die gener unter Journalisten auslöst, als vielmehr eine Säkula des beruflichen Selbstverständnisses. Journalisten schreiben, was sie oder was war. Und nur in Ausnahmefällen, was sein wird. Dennoch leben wir im Zeitalter, in denen die Zukunft mindestens so nah und greifbar erscheint, in mancher Beziehung fast greifbar, das es lohnt, die Bilderschrift zu dechiffrieren. Von hinten nach vorne. Wie leben wir 10 bis 15 Jahren? Was hoffen wir, was werden wir regiert, erllärt, benutzt und informiert? Diese und andere Fragen wollen wir beantworten – in einer Zeitung, die nur auf den ersten Blick ein jahrhunderte altes Medium ist. Diese Ausgabe ist der Anfang einer neuen Zukunft für unsere Papierausgabe der „Welt“, was früher nur in Science-Fiction-Filmen vorgelebt war, wird künftig Bestandteil unseres Alltags. Blickt man mit dem Smartphone auf die Zeitung, werden Bilder lebendig, gibt es Filme, Videos und dreidimensionale Infografiken. Die Geschwindigkeit des technologischen Wandels hat den Journalismus voll erfasst, und es gibt nicht wenige in der Branche, die sich davon bedroht fühlen. Alte Institutionen der Meinungsbildung reagieren mit Kulturpessimismus und Traditionsblau auf den Zukunftsdruck. Dabei bietet die Digitalisierung Journalisten, die sonst inaktuell und beschränkt am Rande des Geschehens stehen, die Chance, an eigenen Leib zu arbeiten, was es heißt, wenn Dinge sich verändern und modernisieren. Der Journalist ist Teil des Kulturwandels, der nahezu alle beruhten erfasst hat. Das schließt den Blick.

## Keine Angst vor der Zukunft

Die Deutschen überwinden ihre kollektive Panik und blicken nüchtern auf die Entwicklung der kommenden zwei Jahrzehnte. Reale Sorgen bereitet die Sicherung des Lebensstandards

MATTHIAS KAMANN

Die Deutschen verlieren ihre alte Zukunftsphantasie und blicken in großer Besonnenheit auf die kommenden Jahrzehnte. „Von einem ängstlichen Nationalcharakter kann bei den Deutschen keine Rede sein.“ Als Soziologe an der Universität Kassel und am Hamburger Institut für Sozialforschung, verweist auf Begründung darauf, dass die Diskussion über die Folgen der Wirtschafts- und Finanzkrise sowie des demografischen Wandels in Deutschland sehr „gefasst und besonnen“ geführt wurde. „Die Leute haben offenbar gewisse Kompetenzen im Umgang mit Unsicherheiten im Lebenslauf und Unklarheiten in der Weltlage ausgebildet.“ Die Deutschen haben eine „Zerfallsphase“ seien aber nicht „von Angst beherrscht“ und wüsten, dass ihr Land heute in Europa „als der größte Gewinner der Krise“ dastehet.

Als Blikkoker zur menschlichen Normalität charakterisiert der Zukunftsforscher Matthias Kamann den Abschied der Deutschen von überzogenen Hoffnungen. „Für das radikal andere, das wahrhaft Neue, die utopische Zukunft sind Menschen gar nicht talentiert“, sagte Hörs der „Welt“ und konstatierte „ein Ausbleiben der Fortschrittsphantasie“. Der große Trend, der sich in den Renaissance Hoffnungen in denen wir das Alte neu interpretieren und intelligent rezyklieren.“ Da sowohl die kollektiven Untergrundängste als auch die gemeinschaftlichen Utopien verblassen, konzentrieren sich die Bürger auch nach Einmalzahlung von Heinz Bude auf private Chancen, „mit dem Besonderen hauslich umzugehen“, was sich vor allem im Bemühen aus-

MAN SPRICHT GLOBISCH

Die internationalen Verkehrrapporte der Zukunft ist Goiden. So nennt der Sprachforscher Robert McCrum jene Schreibern des Eng-

### THEMEN



**Politik**  
Rückkehr einer Euro-Retterin: Merkel mit 79  
Seite 5

**Sport**  
Im geheimen Labor des Fußballs  
Seite 27

Wissen

KOMMENTAR ULF POSCHHARDT

## Mündig ins Morgen

Zukunft ist die Sache des Journalismus nicht. Dies ist weniger ein Punkt auf den Strukturanwalt des Medien im Augenblick und die Nervosität, die gener unter Journalisten auslöst, als vielmehr eine Säkula des beruflichen Selbstverständnisses. Journalisten schreiben, was sie oder was war. Und nur in Ausnahmefällen, was sein wird. Dennoch leben wir im Zeitalter, in denen die Zukunft mindestens so nah und greifbar erscheint, in mancher Beziehung fast greifbar, das es lohnt, die Bilderschrift zu dechiffrieren. Von hinten nach vorne. Wie leben wir 10 bis 15 Jahren? Was hoffen wir, was werden wir regiert, erllärt, benutzt und informiert? Diese und andere Fragen wollen wir beantworten – in einer Zeitung, die nur auf den ersten Blick ein jahrhunderte altes Medium ist. Diese Ausgabe ist der Anfang einer neuen Zukunft für unsere Papierausgabe der „Welt“, was früher nur in Science-Fiction-Filmen vorgelebt war, wird künftig Bestandteil unseres Alltags. Blickt man mit dem Smartphone auf die Zeitung, werden Bilder lebendig, gibt es Filme, Videos und dreidimensionale Infografiken. Die Geschwindigkeit des technologischen Wandels hat den Journalismus voll erfasst, und es gibt nicht wenige in der Branche, die sich davon bedroht fühlen. Alte Institutionen der Meinungsbildung reagieren mit Kulturpessimismus und Traditionsblau auf den Zukunftsdruck. Dabei bietet die Digitalisierung Journalisten, die sonst inaktuell und beschränkt am Rande des Geschehens stehen, die Chance, an eigenen Leib zu arbeiten, was es heißt, wenn Dinge sich verändern und modernisieren. Der Journalist ist Teil des Kulturwandels, der nahezu alle beruhten erfasst hat. Das schließt den Blick.

## Von wegen gesünder: Wie Zuckersersatzstoffe unserem Körper schaden · Seite 60



Thomas Müller Ein Gespräch über WM-Ziele und die Probleme der Bayern Seite 29

18. SEPTEMBER 2022 | NR. 38 | B | DEUTSCHLANDS GROSSE SONNTAGSZEITUNG | GRÜNDET 1948 PREIS D € 5,00

**WOLFGANG SCHÄUBLE WIRD 80**  
Eine Würdigung  
Seite 20

**Leicht und lecker**  
Es ist Pilzsoisson: Vier einfache Rezepte – und die perfekte Weinbegleitung  
Seite 52

**MYTHOS BILL GATES – Wie mächtig ist er?**

**MASSENGRAB-FUND**  
Kiew spricht von neuem Butscha

Nach dem Fund Hunderte Leichen in der von der russischen Besatzung besetzten ostukrainischen Stadt Isjum hat Präsident Wolodymyr Zelenskiy die Aktion der Wildpartisanen auf die Verbrechen in der Ukraine...

## Länder sträuben sich gegen Entlastungspaket der Ampel

Ministerpräsidenten kritisieren fehlende Abstimmung mit Scholz und Kosten von 19 Milliarden Euro. Söder (CSU): „Keinesfalls zustimmungsfähig.“ Bovenshulte (SPD): „Bund muss nachbessern.“

**BUNDESLIGA**

## München verliert in Augsburg

Der FC Bayern steckt in der Krise. Der Rekordmeister verlor beim FC Augsburg und ist nun seit vier Liga-Spielen in Folge ohne Sieg. Das von Bayerns Dortmund im Beiderfeld gegen Schöne 04 wieder überschritten von...

# 3

## Van welk 2-jaarlijks evenement zie je hier de affiche?



### Beste gastgezinnen

Ons festival komt steeds dichterbij, Argentinië, Colombia, Ecuador, India en Servië bijten reeds de spits af en maken van deze editie gegarandeerd een succes.

Dit kunnen we echter niet verwezenlijken zonder onze trouwe en eventuele kersverse gastgezinnen. Om deze reden hadden we graag vernomen of wij ook deze editie op jullie kunnen rekenen ?

De aankomst is voorzien op 27 juni en op 5 juli nemen we terug afscheid.

Mogen wij jullie dan ook vragen om volgende zaken mee te delen:

- **aantal gewenste gasten**
- **eventueel bepaalde voorkeuren**
- **adresgegevens**
- **telefoonnummer**
- **e-mailadres**

Indien u echter geen gastgezin meer wenst te zijn, hadden we dit ook graag van u vernomen.



**Gelieve deze gegevens door te sturen naar:**

Aarzel niet om andere gezinnen warm te maken en de stap te zetten in dit verrijkend avontuur.

Contacteer ons voor verdere informatie

**Arnout Verkaemer**  
(0478 59 44 28)  
**Petra Gryspeerd**  
(0477 54 55 42)

4

Van welke groep zijn deze producten?



**5** Wat stelt dit symbool voor?



**6** Naam van het radioprogramma op radio1, elke ochtend in de week van 10 tot 12?

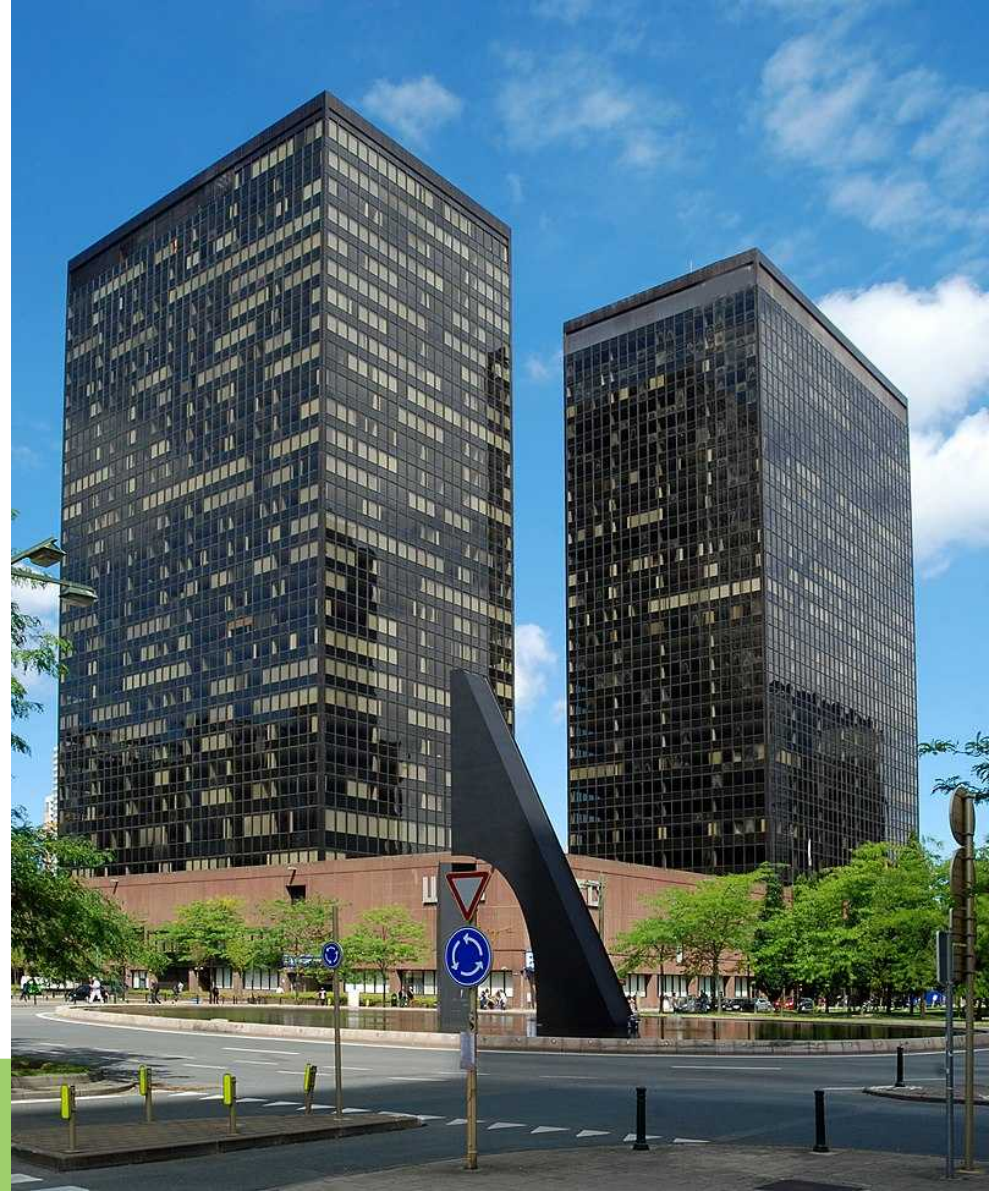


7

Deze auto werd gebouwd van 1993 tot nu.  
Wat was de opvolger van de Sierra?



8 Naam van dit complex van wolkenkrabbers, gelegen aan het noordstation in Brussel?



9

Hoe noemt deze organisatie die gevestigd is in Geneve en die op dit ogenblik geleid wordt door Tedros Ghebreyesus?





# 10

Hier ziet u de .....

